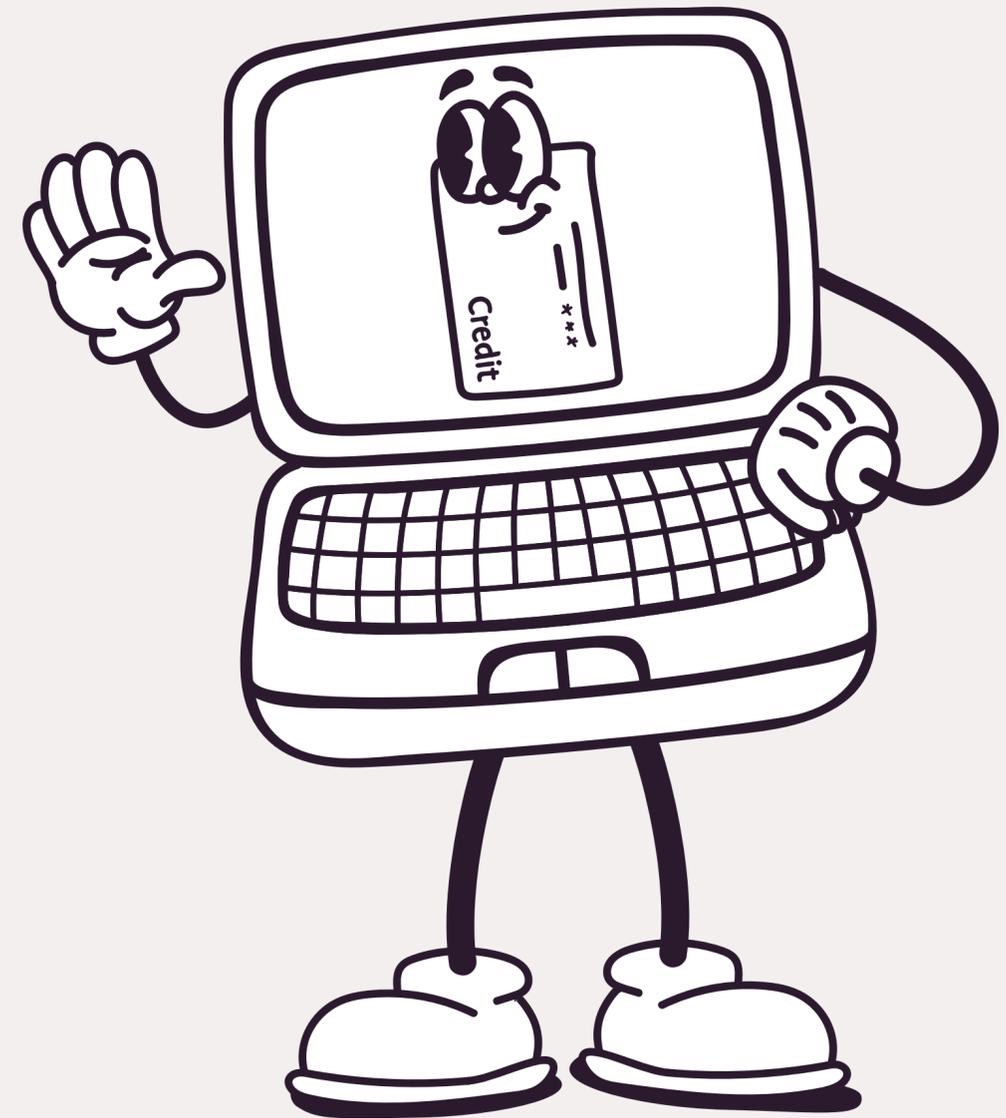




7 Probleme, eine Lösung:
So setzt du digitale
Kreditkarten ein



Auslagenerstattungen ersetzen

Auslagenerstattungen im klassischen Sinne bedeutet: Mitarbeiter:innen bezahlen etwas und strecken Geld vor. Mitarbeiter:innen müssen mit ihrem privaten Geld einstehen, auf die Rückerstattung warten und das Finanzteam muss Zeit aufbringen, um den Vorgang zu prüfen und zu bearbeiten.

Digitale Firmenkreditkarten können dieses Problem lösen.

Unsere Empfehlung

Alle Mitarbeiter:innen bekommen direkt eine eigene digitale Kreditkarte. Dabei kann die Karte auch erst einmal mit einem niedrigen Limit ausgestellt werden. Bei Bedarf fragen Mitarbeitende eine Erhöhung eigenständig an und das Finanzteam kann das Limit mit wenigen Klicks hochsetzen. Somit behält das Finanzteam die Kontrolle und Mitarbeiter:innen können dennoch flexibel agieren.

Reisekosten verwalten

Steht ein Team-Event an? Oder müssen Mitarbeitende zu einem Kundentermin fahren? In diesen Fällen entstehen Reisekosten. Da die Reise erst bevorsteht und vorab nicht absolut klar ist, welche Kosten anfallen, ist es für Unternehmen hier besonders schwer, Kontrolle zu behalten. Wenn du allerdings für jede anstehende Geschäftsreise eine eigene Kreditkarte für die jeweiligen Mitarbeiter:innen anlegst, gewinnst du Kontrolle und Transparenz. Du kannst Ausgaben so einfach zuordnen und vorab entsprechende Limits setzen.

Unsere Empfehlung

Du erstellst spezifische Karten und gibst den Zweck der Kreditkarte an – z. B. Team-Event Marketing November 2023. Die Ausgaben lassen sich so im Nachgang automatisch der richtigen Kostenstelle und dem Aufwandskonto zuweisen. Das Budget der Kreditkarte kannst du so setzen, dass voraussichtlich entstehende Kosten gedeckt sind. So behältst du die Kontrolle, bevor die Ausgaben überhaupt entstehen. Reicht das Budget nicht aus, können Mitarbeitende eine Limiterhöhung anfragen und das Finanzteam entscheiden, ob diese genehmigt wird.

Gebühren bei Fremdwährungszahlungen einsparen

Tätigst du Einkäufe in anderen Währungen, entstehen in manchen Fällen Gebühren. Das können folgende Kosten sein:

- Fremdwährungsgebühren: 1 bis 3 % vom Transaktionsbetrag
- Wechselkursgebühren: 1 bis 3 % vom Transaktionsbetrag

Unsere Empfehlung

Erhält ein Unternehmen Leistungen von globalen Anbietern wie Facebook oder Amazon, kann man wählen, in welcher Währung man die Rechnung erhalten will. Die Entscheidung liegt nahe: Euro, weil alles andere auch in Euro ist. Allerdings schlagen die Anbieter dann Wechselkursgebühren auf. Deshalb unser Tipp: Stellt die Rechnungen auf Originalwährung um und bezahlt mit einer Firmenkreditkarte, die keine Fremdwährungsgebühren und Wechselkursaufschläge berechnet.

Abos und wiederkehrende Zahlungen verwalten

Die meisten Unternehmen haben wiederkehrende Ausgaben, z. B. für Werbeanzeigen oder Software. Diese müssen in der Regel monatlich, halbjährlich oder jährlich bezahlt werden. Verwendet das Unternehmen hierfür eine Kreditkarte ohne Ausgabenmanagement, kommt es manchmal zu ungünstigen Situationen.

Beispiele:

- Du hast seit Jahren ein Abo und entdeckst erst nach einigen Monaten, dass sich der Preis hier ohne dein Wissen erhöht hat. Eine günstigere Variante zu finden, hast du damit schon einige Monate verpasst.
- Du hast keinen Überblick darüber, wie viel ihr im Gesamten für Abos ausgebt, wie sich die Kosten entwickelt haben und wer für welches Abo und die entsprechende Zahlung verantwortlich ist.

Unsere Empfehlung

Weise jedem Abo eine dedizierte digitale Karte zu, die du ausschließlich für dieses Abo verwendest. Stell dabei sicher, dass die Laufzeit der Karte der Abo-Laufzeit (bei Jahresverträgen) entspricht und das Limit die monatlichen Kosten deckt.

Online-Käufe mit Einmalkarten abwickeln

Mitarbeiter:innen haben eine eigene Kreditkarte mit einem festgeschriebenen Limit. Möchten sie jetzt beispielsweise einmalig einen Online-Kurs buchen und das Limit reicht nicht aus, ist eine Einmalkarte sinnvoll.

Das funktioniert so: Die Person fordert die Zahlungsfreigabe an, eine Kreditkarte wird zur einmaligen Verwendung mit dem entsprechenden Betrag als Limit ausgestellt. Nach der Zahlung ist die Karte automatisch deaktiviert. Danach kann der Mitarbeitende den Beleg hochladen und der Prozess ist erledigt. Für das Finanzteam bedeutet das Sicherheit, Planbarkeit und Kontrolle, während der:die Mitarbeiter:in flexibel agieren kann.

Unsere Empfehlung

Besonders bei hohen Beträgen sollte zunächst eine Zahlungsfreigabe und anschließende Zahlung mit Einmalkarten erfolgen. Auf diese Weise wird die Zahlung in der Cashflow-Planung vermerkt und die Karte wird automatisch gesperrt, sobald die Zahlung erfolgt ist. Dies gewährleistet maximalen Schutz vor Kreditkartenbetrug und ermöglicht eine präzise Kontrolle der Ausgaben.

Personengebundene, digitale Kreditkarten sorgen für klare Verantwortlichkeiten

Wer hat dieses Tool gekauft? Kam die bestellte Kamera an und wer ist dafür verantwortlich? Diese Fragen kannst du dir sparen, wenn jede:r Mitarbeiter:in eine eigene digitale Kreditkarte besitzt und du das Ausgabenmanagement im Blick hast. Individuelle Kreditkarten mit Ausgabenmanagement für Mitarbeiter:innen sind wesentlich zeitgemäßer.

Unsere Empfehlung

Ersetzt im Unternehmen konsequent gemeinsam genutzte Karten durch mehrere personenbezogene Karten. Durch diese Maßnahme steigert Ihr die Kontrolle über die Firmenausgaben und stellt sicher, dass jede:r Mitarbeiter:in nachvollziehbar innerhalb des eigenen Budgets zahlt. Dies erhöht die Transparenz, erleichtert die Buchhaltung und ermöglicht eine präzise Zuordnung der Ausgaben.

Liquidität und Kapitalbindungsdauer optimieren

Kurze Zahlungsziele oder Lastschriften können die Liquidität eines Unternehmens negativ beeinflussen. Die Kreditlinie der Karte kannst du wie einen zinslosen Kredit nutzen, den du dann erst nach 7, 14 oder 30 Tagen tatsächlich von deinem Bankkonto bezahlst. Vor allem bei großen Zahlungen lohnt es sich, da du in dieser Zeit weniger Kapital bindest und somit die Liquidität verbesserst.

Unsere Empfehlung

Nutze Kreditlinien vollends aus. Alle Lieferantenzahlungen, die aktuell durch Lastschrift erfolgen, solltest du auf Kreditkarten umstellen. So minimierst du die Kapitalbindungsdauer.



Newsletter

Anstehendes Event, neuer Podcast oder topaktueller Artikel – du willst nichts mehr verpassen? Dann melde dich für unseren Newsletter an! Tabea & Pia schicken dir daraufhin regelmäßig relevante News.

Jetzt registrieren!

